

Die Fuldawiesen

(30.5.2020)

Parallel zum Fahrradweg

breitet sich ein Meer aus

am Horizont umschlungen

von Wäldern und Hügeln

Es spricht mit mir

kraftvoll dunkelgrün

ermutigend pistaziengrün

liebevoll gelb und grün verwebt

Ab und an grüßen Farbflecken funkeln

wie gelbe, weiße, tiefrote, blaue Boote

Greifvögel hier und da auf der Jagd

Kühe gemächlich bei ihren Kälbern

Stuten stolz neben ihren Fohlen

Ich lasse die Stadt hinter mir

und mit ihr die Menschen

*In dieser bewegenden Zeit
haben augenscheinlich zahlreiche
bis gestern als Gelehrte geltende Größen
das einfache Alphabet
erbärmlich verlernt
und basale Maßstäbe
verräterisch vergessen
Nun laufen sie aufgeschreckt-zerstreut
in einem breit angelegten Irrgarten
Eine Wüste bedrückender Befindlichkeiten
ein Sumpf berstender Fehden
erschlagen den weiten Blick
ersticken die ganzheitliche Betrachtung*

*Die Machenschaften der Machthaber
zeigen ihre fatalen Früchte
Die Jahrzehnte lang
bedacht beschränkt gehaltene Allgemeinbildung
die gigantische Beeinflussung der Sinne
die breite Entwurzelung der Menschen
gebären nicht unerwartet*

erschreckend grobes Gebaren

Auf dem Rückweg nach Hause

genieße ich das sanfte farbenfrohe Meer

sauge seine Weisheiten auf

beherzige seine Botschaften

bereinige meine Wahrnehmung

gestalte geordnet meine Gedanken

und betrachte den beträchtlichen Gegenwind

mit einem Lächeln im Herzen

